

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1040. (2) ad Nr. 16996.

K u n d m a c h u n g

vom k. k. mährisch-schlesischen Land-
des-Gubernium. — Concurs zur Be-
setzung der erledigten Teschner Kreis-Cassiers-
Stelle. — Es ist die Teschner Kreis-Cassiers-
Stelle, womit ein jährl. Gehalt von 830 fl.
E. M., und zwar: aus dem Commeralfonde
mit 375 fl.; aus dem schlesischen HauptDo-
mesticalfonde 150 fl.; aus dem Teschner Für-
stenthumsfonde 230 fl.; aus dem Troppauer
und Jägerdorfer Fürstenthumsfonde 75 fl.;
dann der Erlag einer Dienstcaution von 2000 fl.
nämlich 1500 fl. für das Commerale, und
500 fl. für den schlesischen Domesticalfond,
verbunden ist, in Erledigung gekommen. —
Zur Besetzung dieser Cassiersstelle wird daher
der Concurs mit dem Besatze ausgeschrieben,
daß Diejenigen, welche dieselbe zu erhalten
wünschen, wenn sie sich über die zur Erlan-
gung dieser Dienststelle vorgeschriebenen Eigen-
schaften, insbesondere aber über die erforder-
lichen Kenntnisse in Rechnungs- und Cassage-
schäften, dann über ihre gute Moraltät aus-
zuweisen vermögen, ihre diesfälligen gehörig
belegten Gesuche bis zum letzten August 1829
bei dieser k. k. Landesstelle einzureichen haben.

Brünn am 10. July 1829.

Alons v. Henriquez,

k. k. m. sch. Gubernial-Secretär.

Z. 1017. (3) Nr. 134. St. G. B.

K u n d m a c h u n g

der Verkaufs-Versteigerung mehrerer im Rent-
bezirke Capo d' Istria gelegenen Lomains-
Realitäten. — In Folge hoher St. G. B. H.
Commissions-Verordnung vom 26. May d. J.,
Nr. 666, wird am 23. September d. J. und
nöthigenfalls den darauf folgenden Tagen in
den gewöhnlichen Amtsstunden, bey dem k. k.
Rentamte in Capo d' Istria, Istrianer Kreis-
ses, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen

Versteigerung nachbenannter, dem Bruder-
schafts-Fonde gehöriger, im Bezirke Capo
d' Istria gelegenen Realitäten geschritten werden.
— 1.) Des in der Gemeinde Villanova und
in der Contrada Valderniga gelegenen, von
der aufgehobenen Bruderschaft B. V. del Ro-
sario di Villanova herrührenden, und 906
Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, ge-
schätzt auf 14 fl. — 2.) Des in der nämlichen
Gemeinde und in der Gegend Rot gelegenen,
von der nämlichen Bruderschaft stammenden,
mit Olivenbäumen besetzten, und 119 Quad-
Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf
1 fl. 19 3/4 kr. — 3.) Des in der nämlichen
Gemeinde, und in der Contrada Rot gelege-
nen, von eben derselben Bruderschaft herrüh-
renden, mit Olivenbäumen besetzten, und 816
Quad.-Klafter messenden Ackergrundes, ge-
schätzt auf 19 fl. 40 kr. — 4.) Des in der
nämlichen Gemeinde, und in der Contrada
Sallissata liegenden, von eben gedachter Bru-
derschaft herrührenden, mit Olivenbäumen be-
setzten, und 125 Quadrat-Klafter messenden
Ackergrundes, geschätzt auf 1 fl. 15 kr. —
5.) Des in der nämlichen Gemeinde und in
der Contrada Sotto la Villa liegenden, von
eben derselben Bruderschaft herrührenden, mit
einem Olivenbaume besetzten, und 402 Quad-
Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf
6 fl. 55 kr. — 6.) Des in der nämlichen Ge-
meinde und in der Contrada presso la Villa
liegenden, von der nämlichen Bruderschaft
herrührenden, und 946 Quad.-Klafter mes-
senden Neben- und Ackergrundes, geschätzt
auf 12 fl. 3 kr. — 7.) Des in der nämlichen
Gemeinde und in der Contrada Della geles-
genen, von eben derselben Bruderschaft her-
rührenden, mit 12 Eichenbäumen besetzten,
und 3 Joch, 504 Quad.-Klafter messenden
Weidegrundes, geschätzt auf 123 fl. 4 kr.
— Diese Realitäten werden einzelnweise, so
wie sie der betreffende Fard besitzt und genießt,
oder zu besitzen und zu genießen berechtigt ge-

wesen wäre, um den beygesetzten Fiscalpreis ausbezahlt, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der k. k. St. G. B. Hof-Commission überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises entweder in barer Conventions-Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe bey der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und ausreichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beybringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbieters, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters dagegen wird als verfälscht angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeylaffen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bey pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kauffchillings-Hälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Commitenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. Der Meistbieter hat die Hälfte des Kauffchillings innerhalb 4 Wochen nach erfolgter und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufes-Actes und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit 5 vom Hundert in Conventions-Münze verzinst, und die Zinsen-Gebühren in halbjährigen Verfalls-Raten abführt, in fünf gleichen jährlichen Raten-Zahlungen abtragen, wenn der Ertheilungspreis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweyte Kauffchillings-Hälfte binnen Jahresfrist von Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingungen berichtet werden müssen. — Bey gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur soglichen oder früheren Berichtigung des Kauffchillings herbeyläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten finden von den Realitäten bey dem k. k. Aemte in Capo d' Istria eingesehen, so wie auch die Realitäten selbst in

Augenschein genommen werden. — Von der k. k. Staats-Güter-Veräußerungs-Prov. Commission. — Triest am 17. July 1829.

Joseph Franz Englert,
k. k. Subernal- und Präsidial-Secretär.

Z. 1018. (3) Nr. 134. St. G. B.

K u n d m a c h u n g

der Verkaufs-Versteigerung mehrerer im Rentbezirke Capo d' Istria gelegenen Domainen-Realitäten. — In Folge hoher St. G. B. H. Commissions-Verordnung vom 25. May d. J., Nr. 696, wird am 25. September d. J. und nothigenfalls den darauf folgenden Tagen in den gewöhnlichen Amtsstunden, bey dem k. k. Rentamte in Capo d' Istria, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung nachbenannter, dem Bruderschafts-Fonde gehöriger, im Bezirke Capo d' Istria gelegenen Realitäten geschritten werden.

- 1.) Des in der Untergemeinde Xaxit liegenden, von der aufgehobenen Bruderschaft S. Martino di Xaxit herrührenden, in der Zalotocco benannten Gegend, gelegenen öden Ackergrundes, im Flächenmaße von 816 Quad.-Klafter, geschätzt auf 72 fl. 5 kr. —
 - 2.) Des in der nämlichen Gemeinde liegenden, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, öden Ackergrundes, im Flächenmaße von 474 1/2 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 40 fl. 10 kr. —
 - 3.) Des in der nämlichen Gemeinde, und in der Contrada Vasterna liegenden, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 363 Quadrat-Klafter messenden, öden Ackergrundes, geschätzt auf 30 fl. 55 kr. —
 - 4.) Des in der nämlichen Gemeinde, und in der Contrada Vasterna liegenden, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, und 924 Quadrat-Klafter messenden, öden Ackergrundes, geschätzt auf 79 fl. 5 kr. —
 - 5.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Contrada Savassio liegenden, von eben der Bruderschaft herrührenden, und 924 Quadrat-Klafter messenden, öden Ackergrundes, geschätzt auf 79 fl. 5 kr. —
 - 6.) Des in der nämlichen Gemeinde, und in der Contrada Savassio liegenden, von eben gedachter Bruderschaft stammenden, und 830 Quadrat-Klafter messenden, öden Ackergrundes, geschätzt auf 77 fl. 25 kr. —
 - 7.) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Obachn liegenden, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 1 3/5, 155 Quadrat-Klafter messenden Wiesengrundes, geschätzt auf 147 fl. 35 kr. —
- Diese Realitäten werden einzelnweise, so wie sie der betreffende Fond besitzt und

genießt, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wäre, um den beygesetzten Fiscalpreis ausgeboten, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der kaiserl. königl. St. O. B. Hof-Commission überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises entweder in barer Conv. Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe bei der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beibringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbieters, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bei pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kauffchillings-Hälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Commitenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbieter hat die Hälfte des Kauffchillings innerhalb 4 Wochen nach erfolgter und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit 5 vom Hundert in Conventions-Münze verzinsset, und die Zinsen-Gebühren in halbjährigen Verfalls-Raten abführt, in fünf gleichen jährlichen Raten-Zahlungen abtragen, wenn der Erstehungspreis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweyte Kaufschillingshälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingnisse berichtigt werden müssen. — Bey gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder früheren Berichtigung des Kauffchillings herbeiläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kauflustigen bey dem k. k. Rent-

amte in Capo d' Istria eingesehen, so wie auch die Realitäten selbst in Augenschein genommen werden. — Von der k. k. Staats-Güter-Veräußerungs-Provincial-Commission. —

Triest am 17. July 1829.

Joseph Franz Englert,
k. k. Gubernial- und Präsidial-Secretär.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 1036. (2) Nr. 8602.

K u n d m a c h u n g.

Hinsichtlich der vorzunehmenden Conservations-Arbeiten in dem hierortigen Civil-Spirits-Gebäude und dem Freenause, wird am 2. k. M. September l. J., Vormittags 10 Uhr, eine Minuendo-Licitation, jedoch in abgeforderten Licitations-Protocollen hies amts Statt finden. — Die Gesamtkostenbeträge an Maurer-Arbeit und Materiale, Zimmermanns-Arbeit und Materiale, an Tischler-, Schlosser-, Hafner-, Anstreicher- und Glasererarbeit belaufen sich, und zwar für das Erstere auf 137 fl. 54 2/4 kr., und für das Letztere auf 43 „ 38 — „

— Die Uebernahmestufigen werden daher eingeladen bei dieser Versteigerung zu erscheinen.

K. K. Kreisamt Laibach am 16. August 1829.

Z. 1038. (2) Nr. 8929.

K u n d m a c h u n g.

Nachdem mit hoher Gubernial-Berordnung vom 25. July l. J., Zahl 16272, diesem k. k. Kreisamte zu gekommenen Präliminäre, über die im hiesigen Strafbause am Castellberge pro 1829 vorzunehmenden Conservationsarbeiten, beläuft sich der adjustirte Gesamtkostenbetrag an Maurerarbeit und Materiale, Zimmermanns-Arbeit und Materiale, an Tischler-, Schlosser-, Schmid-, Hafner-, Glaserer-, Anstreicher-, Klampfer- und Kupferschmid-Arbeit auf 330 fl. 23 2/4 kr. — Indem man die Minuendo-Licitation wegen Uebernahme dieser Arbeiten am 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Kreisamte vornehmen wird, so werden die Licitationslustigen dabei zu erscheinen hies mit eingeladen. — K. K. Kreisamt Laibach am 17. August 1829.

Z. 1037. (2) Nr. 8742.

K u n d m a c h u n g.

Zu Folge eines herabgelangten hohen Gubernial-Auftrages vom 17. v. M., Zahl 15593, wird wegen den im hiesigen Fiscalge-

Häute im l. J. vorzunehmenden Conservationsarbeiten, am 31. d. M., Vormittags 10 Uhr, eine Minuendo-Licitation bei diesem k. k. Kreisamte abgehalten werden. — Der Gesamtkostenbetrag der dießfälligen Herstellungen an Maurerarbeit und Materiale, an Zimmermanns-Arbeit und Materiale, an Tischler-, Schlosser-, Hafner-, Glaserer-, Klampferer-, Anstreicher-, Mahler-, Tapetziererarbeit beläuft sich auf 421 fl. 46 kr. — Die Unternehmungslustigen mögen sich daher bei dieser Versteigerung einfinden. K. K. Kreisamt Laibach am 16. August 1829.

Schätzungsbeträge hintangegeben werden würden.

Laibach den 11. August 1829.

Z. 1035. (3) Nr. 8214.

R u n d m a c h u n g.

Am 28. d. M. Vormittags 10 Uhr, wird bey diesem k. k. Kreisamte über Ersuchen der hiesigen k. k. Landesbau-Direction, wegen Uebernahme der mit hoher Subernial Verordnung vom 7. v. M., Z. 14947 bewilligten, und auf den Gesamtkostenbetrag pr. 199 fl. 39 1/2 kr. adjutirten Conservationsarbeiten des hierortigen Inquisitionshauses die Minuendo-Licitation statt finden. — In den obangesezten Kostenbetrage ist die Maurerarbeit und das Materiale, Zimmermannsarbeit und Materiale, die Tischler-, Schlosser-, Glaserer-, Klampferer-, Schmid-, Tapezierer- und Drahtnezarbeit einbegriffen. — Die Uebernehmungslustigen werden daher eingeladen, bey dieser Licitation zu erscheinen. — K. K. Kreisamt Laibach den 14. August 1829.

Z. 1015. (3) Nr. 3722.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Vormundes des minderjährigen Johann Georg Carl Rescher, Elias Rebusch, dormalen Dr. Andreas Napreth, und des Dr. Wurzbach, als Curators der Maria Schweg'schen Kinder, als Johann Rescher'sche Erben, wider Vertraud Seiß, Witwe, als Lucas Seiß'sche Erbin, wegen 2000 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der; der Exquirten gehörigen, auf 2583 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten, als: a. der in der Kraufau, sub Conc. Nr. 58, liegenden, der D. D. R. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 57, dienßbaren Kausche sammt Wirthschaftsgebäuden und den dazu gehörigen Garten im Schätzungswerthe pr 800 fl.; b. der eben dahin, sub Rect. Nr. 59, gehörigen 1/3 Sterbrechtshube pr. 1471 fl.; und c.) des dem hiesigen Stadtmagistrate, sub Rect. Nr. 198 dienßbaren halben Waldantheil u Logu, Krakauer Seits, im Schätzungswerthe pr. 311 fl. 40 kr., gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 6. July, 4. August und 7. September l. J., jedesmal um 11 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweyten Feilbietungstagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden; wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer einzusehen, und Abschriften davon zu erheben.

Laibach am 30. May 1829.

Nr. 5341.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist nur der dem hiesigen Stadtmagistrate, sub Rect. Nr. 198, dienßbare halbe Waldantheil u Logu, veräußert worden, dagegen hat sich für die übrigen Realitäten auch bei der zweyten Feilbietungstagung kein Kauflustiger gemeldet.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1031. (2) Nr. 5226.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Andreas Schittinig, wider Theresia Baumgarten, wegen an Hauszins schuldigen 170 fl. in die öffentliche Versteigerung der, der Exquirten gehörigen, auf 78 fl. 42 kr. geschätzten Effecten, als Haus-einrichtung und Geräte, gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 31. August, 16. September und 1. October l. J. in dem in der Pollana-Vorstadt, sub Conc. Nr. 85 liegenden Hause, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter dem

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 18. August 1829.

Frau Theresia Preus, Kaufmanns-Gattinn, und Hr. Carl Ritter von Crollalanza, k. k. Landrath; beide von Triest nach Grätz. — Hr. Franz Cagiati, Handelsmann, von Triest nach Wien. — Hr. W. S. Wachter, niederländischer Unterthan, und Hr. Heinrich Mathieur, Ballet-Tänzer; beide von Wien nach Triest.

Den 19. Hr. Cumar, k. k. Peltzen-Ober-Commissär, von Grätz nach Benedig. — Hr. Joseph Balbi, Do-mainen-Administrations-Beamte; Hr. Johann Garzadori, k. k. Suberniums-Practikant; und Hr. Ma-thias Pizzoli, Bemittelter; alle drei von Wien nach Benedig. — Frau Lucia Marenschitsch sammt Toch-ter, Hutfabrik-Intens-Gattinn, von Triest nach Laibach. — Hr. Ernest Rosmann, k. k. Stadt- und Land-rechts-Präsident, von Wien nach Laibach. — Frau Maria Hentsch, Hausbesizers-Tochter, von Triest. — Hr. Wilhelm Barnet, Edelmann, von Triest nach Klagenfurt.

Den 20. Hr. Johann Bratic, Königl. brassla-ntischer Vice-Consul; Hr. Elias Bratic, mit Toch-ter, Handelsmann, und Hr. Franz Bratic, Hörer der Rechte; alle drei von Wien nach Triest. — Fürst Czartorysky, von Triest nach Wien. — Frau Apol-onia Ennenkel, und Frau Theresia Poffer, Bemit-telte, beide von Grätz nach Triest.

Den 21. Hr. Joseph v. Pawlowsky, Geistlicher; Hr. Eduard Delacour, Advocat; Hr. Stanislas d'Essertenne, Bemittelter, und Hr. Casar Gi-maldi, Marchese und Ritter des Mauritius- und La-zarus-Ordens; alle vier von Triest nach Wien. — Hr. Johann Bidulich, österreichischer Schiffs-Capitain, von Grätz nach Triest. — Se. Excellenz Ritter v. Blach, Präsident des Appellations-Gerichts in Za-ra, von Wien nach Fiume und Zara. — Hr. Anton Sitowich, Schiffs-Capitain, von Grätz nach Triest. — Hr. Dr. Emanuel Lucchesi Conte di Bastiglia; Frau Irene Lombarditsch, verehelichte Sitrovizza, Be-amtens-Gattinn, und Hr. Bernard de Morell, Be-mittelter; alle drei von Triest nach Wien.

Den 22. Hr. Johann Augustin, Handelsmann, und Hr. S. Schwabe, Privater; beide von Triest nach Wien. — Hr. Victor Doret, k. niederländi-scher Unterthan; Hr. Valentin Lossen, Dr. der Me-dicin, und Hr. Felizian Niegolewsky, Gutsbesizers-Sohn; alle drei von Wien nach Triest. — Frau Maria Vicentini, Bemittelte, von Grätz nach Triest.

Abgereist den 20. August 1829.

Frau Carolina Gentili, Hafenamts-Controllors-Gattinn, und Hr. Franz Gabler, Zahnarzt, beide nach Triest.

Den 21. Hr. Rosmann, k. k. Landrechts-Prä-sident, nach Triest und Rovigno.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:

Den 24. August 1829. 2 Schuh, 3 Zoll, 6 Lin. unter der Schleusenbretung.

Cours vom 19. August 1829.

	Mittelpreis										
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	99 9/16										
detto detto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	51										
detto detto zu 1 v. H. (in C.M.)	20 1/2										
Verloste Obligation., Hofflam-mer-Obligation d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Kera-rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	<table border="1"> <tr> <td>zu 5 v. H.</td> <td>99 7/16</td> </tr> <tr> <td>zu 2 1/2 v. H.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>zu 1 v. H.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>zu 3 1/2 v. H.</td> <td>—</td> </tr> </table>	zu 5 v. H.	99 7/16	zu 2 1/2 v. H.	—	zu 1 v. H.	—	zu 3 1/2 v. H.	—		
zu 5 v. H.	99 7/16										
zu 2 1/2 v. H.	—										
zu 1 v. H.	—										
zu 3 1/2 v. H.	—										
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.) (Merarial) (Domest.) (C.M.) (C.M.)	166 3/4										
Obligationen der Stände											
v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böh-men, Mähren, Schle-sien, Steyermark, Kärn-ten, Krain und Görz	<table border="1"> <tr> <td>zu 3 v. H.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>zu 2 1/2 v. H.</td> <td>54 1/2</td> </tr> <tr> <td>zu 2 1/4 v. H.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>zu 2 v. H.</td> <td>43 3/5</td> </tr> <tr> <td>zu 1 3/4 v. H.</td> <td>—</td> </tr> </table>	zu 3 v. H.	—	zu 2 1/2 v. H.	54 1/2	zu 2 1/4 v. H.	—	zu 2 v. H.	43 3/5	zu 1 3/4 v. H.	—
zu 3 v. H.	—										
zu 2 1/2 v. H.	54 1/2										
zu 2 1/4 v. H.	—										
zu 2 v. H.	43 3/5										
zu 1 3/4 v. H.	—										

Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 4 pCt.

Bank-Actien pr. Stück 1136 3/10 in Conv. Münze.

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 22. August 1829:

53. 5. 89. 20. 71.

Die nächsten Ziehungen werden am 2. und 16. September 1829. in Triest abgehalten werden.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 1048. (1) Nr. 9857.

K u n d m a c h u n g.

In Folge hoher Subernial-Berordnung vom 6., erh. 16. dieses Monats, Zahl 17533, ist die hierortige Armenanstalten-Versorgungs- und Verschamts-Kass-erstelle in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung der Kompetenzter-min bis 6. September l. J. bestimmt wird. — Mit dieser Bedienstung ist ein Gehalt von 550 fl. C. M., freyes Quartier, Holz- und Licht-Deputat, gegen die Einlage einer Caution von 1000 fl. C. M. im Baaren oder in Obligationen nach dem bestehenden Course verbunden. — Die um diese Bedienstung werben Wollenden haben sich über ihre bereits geleisteten Dienste, über die Kenntnisse der Kassa- und Rechnungs-Manipulation, dann über ihre Moralität aus-zuweisen, und ihre gehörig documentirten Gesuche bei diesem Kreisamte im oben bestimmten Termine einzureichen. — K. K. Kreisamt Klagenfurt den 18. August 1829.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 1044. (1) Nr. 222/50.

K u n d m a c h u n g.

Das 7te v. Schellenburgische Studentens-Stipendium jährlicher 54 fl. 48 3/4 fr. C. M.,

ist durch den Austritt des Dr. Carl Kaiser v. Trauenstern, in die Erledigung gekommen. — Zum Genusse dieses Stipendiums, wozu dem ständisch-verordneten Collegium in Laibach das Präsentations-Recht zusteht, sind gut gefittete, wohlherzogene, zum Studiren taugliche, arme oder doch gering bemittelte Jünglinge, jedoch nur Inländer, besonders aus Tyrol gebürtige, und vorzüglich Befreunde des Stifters stiftungsmäßig berufen. — Diejenigen Studierenden, welche dieses Stipendium zu erlangen wünschen, werden daher aufgefordert, ihre mit den Zeugnissen über obbesagte Erfordernisse, dann über den sittlichen und wissenschaftlichen Fortgang von beiden letzten Semestern, endlich mit dem Ausweise über ihre Vermögens-Umstände, und mit dem Beweise der Verwandtschaft, so wie mit dem Zeugnisse, daß sie nicht nur geimpft worden, sondern auch, daß sie die ächten Kuhpocken hatten, gehörig dokumentirten Bittgesuche, binnen sechs Wochen, bei dieser ständisch-verordneten Stelle einzureichen. — Von der ständisch-verordneten Stelle in Krain. Laibach den 5. August 1829.

Graf v. Lichtenberg,
Secretär.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1047. (1) Nr. 891.
Wom Bezirksgerichte Lhurn am Hart wird annit bekannt gemacht: Es sey über das unterm 5. d. M., Zahl 891, vom Martin Scharlach, als Franz Scharlach'schen Pupillen Vormunde angebrachte Gesuch, die executive Feilbietung der, dem Georg Schwigel gehörigen, der Herrschaft Lhurn am Hart, sub Rect. Nr. 420 dienstbaren Hube, und des eben dahin, sub Berg Nr. 318 1/2 unterthänigen Weingartens in nova Gora gewilliget, und die erste Bertheilungstagung auf den 5. September, die zweite auf den 5. October und die dritte auf den 5. November l. J., im Orte der Realitäten mit dem Beifuge angeordnet worden, daß diese Realitäten, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Tagung um den Schätzwert an Ersteher gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter der Schätzung werden hintangegeben werden.

Die Schätzung und die Vicitationsbedingungen können hierorts eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Lhurnamhart den 21. August 1829.

3. 1032. (1)

Ankündigung.

Es sind neu erschienen und bei dem Hrn. Johann Klemens, Buchbinder zu Laibach zu haben: krainerische Jubiläums-Buß-Predigten, unter dem Titel: Opominjevanje

k' pokori v' fuetim letu 1826, to je: Pridige od odpustikou od pokore in nekterih drugih rezniz, ktere greshnika k' pravi pokori budé. Jih je pridgoval Janes Traven, Fajmoshter v' Polanah nad Loko. — Diese Predigten empfehlen sich selbst durch ihre Tendenz; denn sie sollen in dem Gerechten noch größern Abscheu vor der Sünde und in dem Sünder den Bußgeist wecken und erhalten. Sie handeln 1.) von den Ablässen, und beweisen, daß zwar die Kirche bei Ertheilung derselben die kanonischen Bußen nicht aus den Augen läßt, daß sie aber dennoch, wenn und inwiefern sie nach ihrem Geiste gewonnen werden, nothwendig auch vor Gott gelten; und daß nach dem Geiste der Kirche der Bußgeist als eine wesentliche Bedingung aller Ablässe angelehen werden muß. Sie suchen 2.) den Sünder zur Besinnung zu bringen, und reden mit ihm von der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit Gottes, von der Natur und Schwere der Sünde, von der Wichtigkeit alles dessen was er von ihr hoffen, oder vielleicht auch wirklich haben kann, und dem unabsehbaren Elende, in welches sie ihn früher oder später rettungslos begraben wird. Sie beschreiben 3.) die Natur und das Wesen der Buße, warnen vor falschen Bußen, belehren wie man sich der Beichte zu seinem Heile bedienen soll, und sagen das Nothwendigere auch von dem Rückfalle und der heiligen Communion. Wenn gründliche Unterweisungen von der Buße und wiederholte Ermahnungen zu derselben ein allgemeines Bedürfnis sind und bleiben, so zwar, daß der Röm. Catechismus keinen Anstand nimmt über diesen Gegenstand ausdrücklich zu sagen: Quod si diligentiam, quae a Parochis in unoquoque argumento adhibenda est, ex rei, quam tractant, magnitudine et pondere metiri oportet, omnino fatebimur, eos nunquam in loci hujus explicatione adeo diligentes futuros esse, ut satis videri possit (p. 2. c. 5. n. 1.); so werden sich die Herren Seelsorger hoffentlich ein Vergnügen daraus machen durch Verbreitung und anempfohlene Lesung dieser Buß-Predigten zur Festhaltung und mehrmaligen Aufwärmung ihrer mündlichen Vorträge über diesen Gegenstand und somit zur Weckung und Erhaltung des Bußgeistes bei den ihrer Obforge und Leitung anvertrauten Schafen der Herde Christi vielleicht auch ein geringes Scherflein beizutragen. — Das Buch ist 24 Bögen stark, und kostet ungebunden 30 kr., steif gebunden 34 kr.

(3. Amts-Blatt Nr. 102. d. 25. August 1829.)